

22. D E Z E M B E R 1 8 7 4

4. Sitzung

(Schluss - Sitzung)

Landtagssitzung Protokoll

über die II. Sitzung des Landst. Landtags abgehalten am 22^{ten} Febr. 1876.

Anspruch sind

Der Fürstl. Regierungskommiss v. Hansen
vom Fürstl. Landtag abgesandt

J. L. Regierungskommiss erklärt daß der F. Direkt.
beauftragt sei, mit den party. Fällen & Landtag
zu plaudern.

I. Gegenstand

Verleihung des Protokolls der letzten Sitzung.
Das Protokoll wird zweifl. genehmigt & bestätigt
II. Gegenstand.

Verleihung des Finanzf.

1. Aufgabe d. F. Reg. Genehmigung des Haushalte
des Landes nachstl. Verwaltung der Finan-
zien.

2. Aufgabe d. F. Reg. Die Fürstl. Genehmigung der
Finanzgesetze.

3. Aufgabe d. F. Reg. Genehmigung der Regie-
lung eines Haushaltswesens nach
Finanzgesetzen.

4. Aufgabe d. F. Reg. die feste Reaktion der Zollverwaltung und
der Steuer.

Verabschiedung eines Vorwurfs F. Dreher:
mit der b. v. d. b. v. Minister Anelassi
zum ^{zulässig - Rendition} ~~Minister~~ bestätigt

5.) Pakistinum von verschiedenen Gemeinden
der Landes ~~von J. T. Vogel v. Ziegenberg~~
vergessen.

Dieselben werden verabschiedet.

a.) Pakistin des Gute Verlags v. Offen,
Kreuzberg, Gengen, Flensburg, Münster
^{v. Halle}.

b.) Pakistin d. Gud. Wurm

c.) Pakistin v. d. Ziegen.

d.) ~~Die~~ ^{Die} Ziegenberg

6.) Pakistin Zimmer kommt ein Bekanntung
des Kgl. Haager bestätigt die Pakistinen
des Justizialrats zur Belehrung — mit
Loben.

II. Regierungsbemühen angekl. als Werk
die Akte des Vizegerichts seit 1863
im Justizialrat ist s. leicht & leicht.
Kunstgewerbe wirtschaftlich der Güte & der
Reffen war, welche leicht.

Am aufgezeigt, dass die wirtschaftliche
der Kunstgewerbe leicht.

Haager erfüllt die gewünschte, dass man nicht
die Akte bei Amt nicht.

Zur Abstimmung mit dem Amtz —
n — 3 Mitglied einstimmig.

Wanger will auf sein reifer fassend ab, das
wurde von der Menge in Lübeck verfa-
gakommn werden.

Wacker f. das die gemeinsame Kanzlei
seien vollauf ausfalten und der Amtz
Mengen will. Die Lübecker o. Hanseatischen
Könste mitsig den auf, das bis Jan.
A. Pf. Mengal in einer Gelegenheit ^{abgegangen} fest,
und nicht d. Fall sei.

Wanger will mit dem Amtz auf die
Könige Menge in Rostock einstim-
men.

Dr. Schlegel will den Meister Welsch gegen-
über, das mit dem Amtz Welsch Mengen
seien belaudiget. In J. f. zugemessen
nichts und der Kanzle C. ist nur nicht die
Ortsk. bei z. belaudigen, mezzan. an sich
nichts nulla.

Auf Schlegels. Trippel wünscht sich ein gleiches
Zeit.

Abstimmung des Amtz:

Amphibie wird mit 5 Stimmen, Wanger, Ober-
al. Pflegal. Jas. Pflegal s. Haupt. Dr. Pflegal.
gegen 10 Stimmen abgestimmt.

III. Declaracion
F. J. ein favorit Antrag der Abgeg. Wanger
^{Reaktionen} den ^{Reaktionen} über das Finanzgesetz, Rentenpol. etc.

mit dem derselben entgegen, deshalb
kann nur Beilage A.

Punkt. minimal des dr. Antrags stimmt hier, was auf
Wanger entfällt nur meine Fehlentwürfe dienen
abgeht.

D. Schaeffer ist in allgemein mit Meiner Antrag
einig und kann d. Falle nicht mehr be-
zogen zu sein. Oder, was vorher hieß auf
Beilage C.

Kesler spricht sich für dr. Antrag Frieder
und, entsprechend Wanger für Antrag des Abgeordneten
zurück zu ziehen.

Wanger zieht die Antrag zurück. o. d.
Antrag Frieder kommt ausdrücklich wieder
richtig o. einzumessen.

III. G.

Bewilligung o. Befreiungsfestigung meines Reibens
durch die Justiz o. Finanzbehörde.

Es mynigt ~~und~~ ~~die~~ ~~meinen~~
der Bock. — der Kommissionen wird
zu Abstimmung, die er hieß. - - - - .

mit ausföhlig umzusuchen.

III. 9

Zürer Zinsensteuerrevision der Körnungsmühlen,
der Oetnau hörde:

~~ff. mit zur Abstimmung des Volkes geöffnet.~~

Am 2.

~~Wird mittelst des in diesen Antrag auf eingewandert
wurde, dass die Körner ^{malte} in Land. müssen nur
so lange als Gemeindeschild eingetragen werden müssen
als das Tj. als das Korn Linschli. als Pfle
klingt, ~~bi~~ ^{bi} ~~mit~~ ^{am Pfle} in den Rest des doppel
bleibt, ~~is~~ ^{ist} ~~an~~ als Körnerpfleld eingetragen
muss müssen.~~

~~ff. mit zur Abstimmung des zentralen
Oetnau's geöffneten.~~

o. ausführlich umzusuchen

V. 9.

Blatt mit Landesverpflichten

ff. Reptile 8 Männer,

Kreisbeamten 12 "

Ober 1 "

Männer 5 "

D. Körner 2 " somit sind die
männer zum ehemaligen

Zusammensetzung der Kasse des Landesvereins
Mengen 3
Kreisförster 6
Vorsteher 2
Mengen 4, summa Kredite und 6 fl.
zusam.

VI. Gr.

Wahlung des Landesverwaltungsrats Ried, Mengen
o. Kreisförster gewählt o. mit 41% 52 L. ^{wahlung} gew.
ausgezählt.

VII. Wahlung des Protokollb.

Dieselbe wurde einstimmig zusammen mit o.
gewählt.

F. Schlegel
Totzenhardt.

F. G. Schmid
Lektorat.

W. Steinberger

Landtagsakten

1874

ad Hu. 39.

Archiv

(Rückblick)

Landtagsprotokoll

über die W. Sitzung des Finnl. Landtags
abgehalten am 22. Dezbr. 1876.

Anwesend sind:

Der Finnl. Finanzminister v. Hanzen, der
finnländische Landtagsschatzmeister.

Wurden vom Finnl. Finanzminister wöchentlich
rechnet werden, musste der Finl. Reg. Commissär das Pro-
gramm bekannt, dass er von Sr. Durchlaucht bewilligt
sei, mit der finnischen Régierung den Landtag zu schließen.

Gescheit mit zur Zusammendrängung verordnet.

I. Gegenstand

Rechtfertigung des Protokolls der letzten Régierung.

Protokoll wird zusammenfassend & zentralisiert.

II. Gegenstand

Rechtfertigung der finnischen.

dt. 16. Okt. 1876

1.) Berichten der Finnl. Regierung, betreffend die Hoffnungsliefe
Republikaner die vom Landtagen bewilligten Provision
der Gymnasialausgaben belehnt.

2.) Berichten der J. Regierung dt. 16. Okt. 1876 über die
Hoffnungslieferungen die vom Landtagen bewilligten
Régierung der Finnländer.

3.) Berichten d. J. Regierung, betreffend die Landtagsab-
wahl auf die Régierung ^{dt. 26. Novbr.} Sr. Durchlaucht ^{dt. 26. Novbr.} die vom Landtagen
bewilligte Régierung der Finnländer.

4.) belehnt Berichten d. J. Regierung, betreffend die J.
Republikaner ^{dt. 26. Novbr.} die Régierung o. Kommission der Zollver-
träge).

Im Zusammenhang mit vorliegenden F. Petitionen wird
firmeß vom Hr. St. Reg. Commissär im Ressorten S.-Durchlaucht
und b. b. v. d. Ministerpräsidenten Andräci die folgenden
Rücksichtnahmen vorgenommene Provisions bestaffend verlauten.

5.) Hiermit werden nachstehende Petitionen von J. Pötzschal
von Triesenburg eingereicht - verlaufen; derselben be-
troffen sind nach Provision des Justizratzenz.

a.) Petition der Gemeindewerke von Pfaffen, Pötzschall,
Gummers, Blanken, Mönch & Triesenburg.

b.) Petition der Gemeindewerke n. Pfaffen

c.) " " n. Triesen

d.) " " n. Triesenburg

6.) Für auf diese Petitionen sich beziehenden Antrag des Abg.
Wanger wird hiermit zur Verleihung - Beilage A. f.
Dieselbe bezieht ebenfalls die Provision des Justizratzenz,
deren nach Rücksichtnahme für das Justizgericht etc.

Hr. Reg. Commissär ergeißt nun das Recht um zu erklären,
dass das Justizgericht schon seit 1863 eine gemeinsame
o. im Sinne des Orlauzen der ersten Inspektion führt,
o. daher keine gemeinsame Verfahren einzeln stattfinden
lässt. Das bezügliche S. einklaglich „widerrückt“ und
bot das Wettbewerbsrecht des Justizgerichtsfallen gegen
Münster“ wird verlaufen. Beilage B.

Wanger meint, dass es braucht nun nicht mehr gemeinsame
Inspektionen gemeinsam führt, dann muss man auf
seinen Orlauzen befreien.

Zur den hiermit erfolgten Abstimmung wird Wagners
Antrag mit von 3 Räumen unterbliebt.

Wanger motiviert seinen Antrag auf weiter e. fikt
Siegelschreiberei sowie, das Drapler ganz dem Prinzip des Rechts
untergeordnet geachtet sei.

Walter ford. mindest, daß die befreundeten Capellen
von Wenzel im vollen Entfangen erhalten,
und der Antrag Wenzels wolle e. diesen in seinem
Gesetz überflüssig seyn. Nun der Landtag auf
dem vorliegenden Antrag einstimmig e. derselben
zustimmen wiede, mißte die Bevölkerung e. Ab-
mehrige zu seinen Runden droht entzagen, die
bisher durch Wenzel in seinen Capellenbibliotheken
den füßen, und in Abrede gebracht werden müsse.

Wanger will mit seinem Antrag auf dem bei-
zuhaben. Wyz in Fortschreibungen unmittelbar e.
die aufgezeigten Bevölkerungen bestreichen.

J. Schlegel v. Rosenberg wünscht aufs weis in
gleichem Falle im den Antrag Wenzels zu empfehlen.
Hiermit wird über diesen Antrag abgestimmt.

Derselbe wird mit 10 Stimmen gegen 5:
(Wenzel, Gey, L. Kleyer, J. Kleyer o. von Kriest-
t. Kleyer) abgelehnt.

7.) Der främme Antrag des Abg. Wanger über Revision
der Finanzabrechnung, Kaufabrechnung, Kaufverträge und
etw. wird von denselben verabschiedet.

Präsidentenminist, daß der Antrag abweichen sei,
womit Wenzel auf seine Fehlertheilungen darüber
abgekehrt.

J. Kriest ist ein同盟 mit Wenzel
Antrag unverstanden, fällt jedoch nicht unter
bereinigt den Antrag, welches heißt mir folgt:

" In Formeyung, die im ersten Jahr des Königreiches
" nach der zentralen inquisitorischen Rechtsform
" vom Jahre 1803 gelt;

, In Formeyung die in allen Dörfern Thaln o. in
" Öffnungen und öffentlichen o. minderlichen Verfassungen
" eingefügt ist,

, wird die Fürstl. Regierung erlaubt ~~et~~ dem nassen
" Landwirten ihnen Gutszulassung über das Finanzamt
" und öffentlichen o. minderlichen Verfassungen
" vorzulegen.

Kieseler spricht sich für den Antrag Kürth's und
" erlaubt Wenzel deshalb seinem Antrag zwecks zu
griffen, und wird zugesagt.

hervon mit Kürths Antrag ungleich
" unterschiedlich o. ungewöhnlich.

III. Gegenstand.

Landsitz o. Lappelschaffung bezüglich Tributation
" wegen Habens von Rainbowen.

Es ergibt sich hierüber niemand des Worts o. der
" im Dienstbezüglichsten Rechenschaft zuftattende Kommission
" unter dem Antrag keine Abklärung, drakelbar hinkt:

, dem Gemeindew. Zulast o. Verzug, sowie der Lai-
" chenbezeugungspflicht Landsitz o. formt möglicherweise
" Gemeindew. Korn wenn Einzelheitserklärung
" von 1000f mit den Landesbeste gegen den
" zugesagt, dass die Einzelheisung von den bür-
" pflichtigen Corporationen in der Straf. Weise beider-
" militär

"Razierung zu unverbaudem Wege auf vor
findet die wülfliche Fugung bestreikt und ist
nicht.

Dieser Antrag wird nunmehr zum Abfallen
erhoben.

IV. Gegenstand.

Verallgemeinerung der Lapphützung für Zinsantributionen
für den zu verbauden. Auftrag von Prinzessinnin.

Daß im Vertrage zwischen Kommissionären
enthaltener Antrag erkennt auf Abgabe einer
Gipfelskatz nach dem Rechnungsmode innerhalb
der vorgesehenen Zeit.

V. Gegenstand.

Weil das Landesamt öffnet.

Es enthalten sind:

Abs. Kaplau 8 Ritter

, Prinzen 16 "

, Opo 1 "

, Ritter 5 "

, Dr. Kästner 2 " sumit

sind Prinzen 8. Kaplau als Landesamtöffnungs-
mitglieder zusammest.

Bei dem zweiten erfolgten Weil und Beleben
wurde in dem Landesamtöffnung enthalten Ritter:

Mengen 3, Kästner 6, Kästner Jof. Iby. 2,

Ritter 4; sumit sind die Weil und Dr. Kästner
mit 6 R.

VI. Gegenstand

Prüfung des Landtagssitzung auf die Abwesenheit
König, Minister & Rappels. Besalbe wird wiflig
gefunden & mit 417 f 52 St. einstimmig entpflichtet.)

VI. Gegenstand

Wurde fragestellungen der Tagessitzung nicht die zugehörige
Minister Kabinetts. vollständig erledigt & ebenfalls nicht
königlich alle wiflig gefunden.

Wih nimmt den immligen Hof auf S.
Dreieck, in welches similär Abwesenheit
von Präsidenten unzweckhaft sein kann - um
jene Loyalität Oberschultheiſe zu geben - wird der
Landtag geschlossen.

für die Prüfung ist das Präsidium
zurufen.

Der Landtagssitzung : Dr. Schlegel
die Reaktion

Weinberger
Dr. Schindler

Landtagsschrift
1874

Per: 23/12 1874
Nr. 39.

e-archiv